

Roman Paschek
Büchnerstraße 24
32657 Lemgo:
Tel: 0151-20260810
E-Mail: r.paschek@t-online.de

Antrag auf Anpassung des Priorisierungsvorschlages von Photovoltaik-Freiflächenanlagen (PFFA)

Lemgo, den 08.05.2023

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Cieciera, sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit wird beantragt, die Beschlussvorlage 56/2023 dahingehend anzupassen, dass eine

1. Höherpriorisierung von PFFA für ertragsschwächere Böden, die
2. Möglichkeit von Bürgerbeteiligungen/Genossenschaften an PFFA eingebunden und
3. die Möglichkeit der direkten und zielgerichteten Ansprache von Investoren sowie Eigentümern im Lemgoer Stadtgebiet durch die Verwaltung (Anschieben, Bürgerversammlungen etc.) geprüft wird.

Die Priorisierungsübersicht sollte zudem in ihrer Verständlichkeit, Gliederung und Farbgebung überarbeitet werden.

Begründung:

Da diese Beschlussvorlage mit der Priorisierungsvorlage eine verwaltungsinterne Arbeitshilfe darstellt und sie weder zeitkritisch noch hindernd für aktuelle Entscheidungs- und Planungsvorgänge ist, wird um Prüfung der o.a. Vorschläge gebeten.

Hierbei geht es der CDU/Aufbruch C-Fraktion insbesondere um die Eingruppierung der ertragsschwächeren Böden. In der Einwohnerschaft wäre es schwer zu vermitteln, dass werthaltige Böden mit PV Anlagen "zugestellt" werden und ertragsschwächere Böden erst eine nachrangige Bearbeitung (ca. 21 Monate Bearbeitungszeit je Vorgang) erfahren. Dies könnte unserer Ansicht nach in die Bereiche „ökologische Aufwertung, d.h. unter lfd. Nr. 4 und 7 mit einer zweigeteilten Priorisierung (4.1. schlechte Böden und darunter 4.2. gute Böden) erfolgen. Somit hätte es auch keine negativen Auswirkungen auf die priorisierten Potenzialflächen innerhalb der Flächenkorridore.

Der Ausbau regenerativer Energien erfordert ein hohes Maß an gesellschaftlichem Konsens und der Mitnahme Aller unter Beibehaltung eines verlässlichen und schnellen Planungsverfahrens. Daher ist umso bedeutsamer, diese durchaus kritisch hinterfragten Maßnahmen verständlich und nachvollziehbar in ihren Priorisierungsabfolgen zu erklären.

Zugleich müssen die Ausbauziele gem. Klimaschutzkonzept der Alten Hansestadt Lemgo bis 2035 auch realistisch umsetzbar dargestellt sein. Um dies zu erreichen, sollte die Verwaltung nach direkten und aktiven Maßnahmen suchen, um hier zu agieren und zielorientiert vorzugehen. Ansonsten bestände unseres Erachtens das hohe Risiko eines eher zufälligen und kleinteiligen Aufbaus von PFFA.

Roman Paschek
Ratsmitglied

Steven Grimshaw
Sachkundiger Bürger

Vorsitzender
Carsten Steinmeier

32657 Lemgo
c.steinmeier@cdu-lemgo.de

Stellv. Vorsitzender
Friedrich Remmert

32657 Lemgo
f.remmert@cdu-lemgo.de

